



Die Geburt eines Kindes ist das schönste und einschneidendste Ereignis im Leben junger Eltern. Der größte Wunsch aller Eltern ist ein gesundes Kind. Die Gesundheit Ihrer Kinder ist kein Zufall, sondern die Summe vieler Faktoren wie z.B. gesunde Ernährung, Bewegung, erholsamer Schlaf, Liebe und Wärme.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gesundes Leben und eine normale Entwicklung des Kindes wird jedoch häufig vergessen: Eine gute Funktion des Nervensystems. Das Nervensystem kontrolliert über seine Verbindungen zu jeder Zelle des Körpers sämtliche Funktionen von Muskeln und Organen. Wenn es in diesem System durch Bewegungseinschränkungen des Beckens, der Wirbelsäule und des Schädels zu Problemen kommt, ist die reibungslose Informationsverarbeitung behindert. Dies führt zu vielerlei Beschwerden und Funktionsstörungen.

Selbst bei einer normalen Geburt wirken enorme Kräfte auf das noch weiche und formbare Skelett des Babys ein. Besonders in den letzten Minuten der Geburt kann es durch starke Krafteinwirkung zu ersten Problemen an der Wirbelsäule kommen. In den folgenden turbulenten Lebensmonaten und -jahren kommt es durch Stürze, Stolpern und die großen und kleinen Missgeschicke zu weiteren Belastungen der noch nicht voll ausgebildeten Wirbelsäule. Die daraus resultierenden Probleme werden oft als „Wachstumsschmerzen“ oder ähnliches bezeichnet und nicht weiter beachtet.

Da Schmerzen immer eine Ursache haben, sollten diese nicht vernachlässigt werden, denn in dieser Phase der Entwicklung wird die spätere Funktion der Wirbelsäule entscheidend geprägt.

Säuglinge und Kinder werden häufig mit folgenden Beschwerden in die Praxis gebracht:

- KISS- Syndrom
- Bewegungseinschränkungen
- beharrliches Kopfdrehen zu einer Seite, Überstrecken oder sehr frühes Kopfbeugen
- 3-Monatskoliken
- Schlafstörungen
- Entwicklungsstörungen
- häufige Infekte
- Skoliosen
- Bettnässen
- Schiefhals (Tortikollis)
- Asthma
- Kopfschmerzen
- Lernschwierigkeiten
- Hyperaktivität

Der oberen Halswirbelsäule, insbesondere dem 1. Halswirbel, wird in der Chiropraktik besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Bewegungseinschränkungen in dieser Region, direkt unterhalb des Schädels, können zu weitreichenden Störungen des Nervensystems führen. Aufgrund der anatomischen Gegebenheiten kann diese Region beim Geburtsvorgang stark überstreckt und damit besonders beansprucht werden. Wenn diese Störungen der Wirbelsäule und des Beckens in den ersten Lebenswochen bzw. -monaten entdeckt und behandelt werden, lassen sich mögliche negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Kindes verhindern.

Die Form der Wirbelsäule, die sich in der Zeit von der Geburt bis zum sicheren Gehen entwickelt, ist extrem wichtig für deren spätere Funktionen wie Schutz des Rückenmarks, Beweglichkeit des Rumpfes, Stoßdämpfung beim Gehen usw.. Die C-förmige Krümmung der Säuglingswirbelsäule wird, angefangen bei der Halswirbelsäule, zur so genannten doppelten S-Form des aufrecht gehenden Erwachsenen. Dieser Prozess beginnt am Kopf (Heben des Kopfes mit ca. 4 Monaten) und endet am Becken (Stehen und Gehen mit ca. 13 Monaten). All dies kann nur funktionieren, wenn das Nervensystem und die Wirbelsäule einwandfrei arbeiten.

Für die Untersuchung und eventuelle Behandlung von Säuglingen durch einen Chiropraktoren gibt es kein „zu früh“.

Bei der chiropraktischen Behandlung wenden wir in Abstimmung auf die individuelle Problematik Ihres Kindes unterschiedliche Techniken an, die wir Ihnen vor der Behandlung ausführlich erklären. Keine unserer Behandlungstechniken entspricht der Volksmundbeschreibung des „Einrenkens“. Die Behandlung ist rein manuell und sehr sanft, wir sprechen daher von einer Justierung. Die Spannungen der kindlichen Wirbelsäule werden dadurch reduziert und die angeborenen Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Der natürliche Bewegungsdrang Ihres Babys hilft, den Heilungsprozess voranzubringen.

Genauere Informationen über unsere Arbeit und Behandlungsmethoden können Sie bei einem unserer regelmäßig stattfindenden, kostenfreien Informationsabende in unserer Praxis erhalten. Bitte erfragen Sie telefonisch den nächsten Termin.

Chiropraktik in Deutschland

Der Begriff Chiropraktor wird von Personen verwendet, die ein Vollzeitstudium im Ausland absolviert haben. Zur Zeit gibt es nur ca. 100 Chiropraktoren in ganz Deutschland. Die Bezeichnungen Chirotherapeut bzw. Chiropraktiker werden von Ärzten und Heilpraktikern mit Zusatzbildungen in chiropraktischen Techniken (zumeist in Wochenendseminaren gelernt) benutzt. Da keiner dieser Begriffe gesetzlich geschützt ist und es immer wieder zur fehlerhaften Benutzung dieser Bezeichnungen kommt, ist es wichtig zu wissen, dass es nur folgende akademische Grade gibt, die den weltweiten chiropraktischen Standards entsprechen:

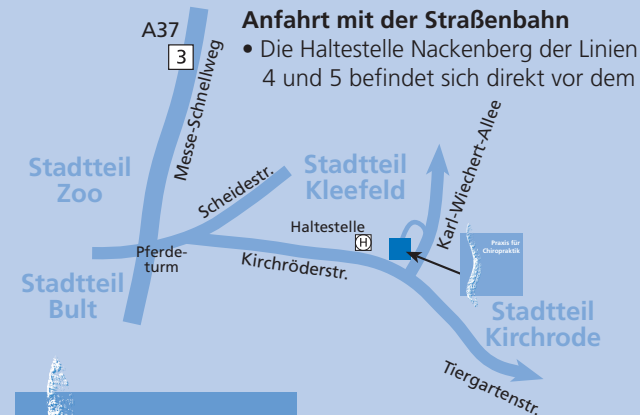
- Bachelor of Science (Chiropractic); BSc
- Master of Science (Chiropractic); MSc
- Master of Chiropractic; MChiro
- Doctor of Chiropractic; D.C.

Behandlungskosten

Die Behandlung wird nach der Heilpraktikergebührenordnung abgerechnet und von den meisten privaten Krankenkassen sowie den staatlichen Beihilfestellen übernommen. Die gesetzlichen Krankenkassen sind nicht zur Kostenübernahme verpflichtet.

Anfahrt mit dem Auto

- Ggf. in das Navigationssystem „Freda-Niemann-Straße“ eingeben.
- Von der B3 / A37 (Messeschnellweg) kommend über die Abfahrt Pferdeturm stadtauswärts fahren Sie in Richtung Kleefeld.
- An der Straßengabelung nach 500 m folgen Sie der rechts-abknickenden Vorfahrtsstraße auf die Kirchröder Straße.
- Nach ca. 1,5 km biegen Sie links in die Karl-Wiechert-Allee.
- Nach weiteren 100 m fahren Sie links in die Blumhardtstraße und gleich wieder links in die Freda-Niemann-Straße.
- Die Praxis befindet sich in der 2. Etage des letzten Gebäudes auf der linken Seite.



**Praxis für
Chiropraktik**

Urs Zimmermann, D.C. und Kollegen

Doctor of Chiropractic
Palmer College
of Chiropractic, USA

Karl-Wiechert-Allee 1
30625 Hannover-Kleefeld

Tel.: 0511 / 563 64 01
Fax: 0511 / 563 64 02

www.praxis-fuer-chiropraktik.de

Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung



**Chiropraktik
für Kinder**